

Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Katlenburg-Lindau am Donnerstag, dem 25.02.2010, in Katlenburg, Gemeindeverwaltung, Sitzungszimmer

- Teilnehmer:**
- I. als Vorsitzender (RV)
Ratsmitglied **Willi Wegener**
- II. die Ratsmitglieder (RM)
- Bürgermeister (BM) **Uwe Ahrens**
Klaus Dieter Bierwirth CDU
Tobias Grote CDU
Frauke Heiligenstadt, ab 19.15 Uhr, TOP 5 SPD
Hans-Dietmar Kreitz CDU
Uwe Lebensieg SPD
Rainer Lienemann SPD
Heinz Marks SPD
Frank Sander SPD
Dr. Klaus Scherer FWG
Heinrich Schmidt CDU
Ilse Schwarz CDU
Ulrike Semmler SPD
Hans-Joachim Strüder CDU
Christian Thalheim CDU
Karl-Friedrich Vetter SPD
- Entschuldigt fehlen
Klaus-Peter Bertermann CDU
Hartmut Sommer SPD
Eckhard Steinmetz CDU
Dirk Weidemann SPD
- III. von der Verwaltung
- Ordnungsamtsleiterin **Ina Danne**
Bauamtsleiter (BAL) **Hans-Ulrich Wiese**
Gemeindeoberamtsrat **Heinz Zietlow**,
zugleich als Protokollführer
- IV. Zuhörer / Presse
Pressevertreter **Hans-Joachim Oschmann** (HNA),
die Feuerwehrenbeamte **Henning Freitag**, **Dirk Spiller**, **Philipp Semmler**,
Gerd Fricke und **Michael Lüdecke**
Schiedsmann **Manfred Witte**
Frau **Evelin Martinkewicz** und 3 weitere Zuhörer

Tagesordnung

1. Eröffnung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Ratssitzung am 22.12.2009
4. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses der Gemeinde Katlenburg-Lindau
5. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten
6. Annahme von Zuwendungen und Vermittlung an Dritte; Übertragung der Zuständigkeit auf den Verwaltungsausschuss für Beträge von mehr als 100 Euro bis höchstens 2.000 Euro (BV-Nr. 13/10)
7. Annahme von Zuwendungen und Vermittlung an Dritte für Beträge von mehr als 100 Euro (BV-Nr. 14/10)
8. Ernennung von Ortsbrandmeistern und stellvertretenden Ortsbrandmeistern unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis (Ortsfeuerwehren Katlenburg und Suterode) (BV-Nr. 16/10)
9. Anfragen

Zu Punkt 1: Eröffnung

Um 19.03 Uhr eröffnet **RV Wegener** die Sitzung und begrüßt die Teilnehmer.

Zu Punkt 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Bei Anwesenheit von 16 Ratsmitgliedern wird die Beschlussfähigkeit festgestellt. Gegen die Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

Zu Punkt 3: Genehmigung der Niederschriften der Ratsitzung am 22.12.2009

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 4: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses der Gemeinde Katlenburg-Lindau

BM Ahrens berichtet über die Verwaltungsausschusssitzung am 09.02.2010. Im Wesentlichen ging es um Vergaben im Rahmen der Konjunkturpakete für die Burgbergschule, weiter um Vergaben für die Feuerwehrausrüstung und einen Kommunaltraktor. Auch die Neubesetzung der Ortsjugendpflege in Wachenhausen war Thema der Sitzung.

Zu Punkt 5: Bericht über wichtige Angelegenheiten

BM Ahrens gibt folgendes bekannt:

PERSONAL

Frau Danne hat den Standesbeamtenlehrgang erfolgreich absolviert, die Bestellung zur Standesbeamtin ist erfolgt. Herr Römermann hat die Gemeinde verlassen. Frau Strüder wird ab 01.04. anfangen, bis dahin erfolgt eine Verteilung der Arbeiten auf mehrere Schultern aus mehreren Ämtern.

FINANZEN

Der Haushalt 2010 ist vom Landkreis Northeim in Rekordzeit am 28.12.2009 genehmigt worden.

EINWOHNERENTWICKLUNG

Derzeit stehen vier Geburten zwölf Sterbefälle gegenüber. Die Einwohnerzahl ist erfreulicherweise von 7.464 zu Jahresbeginn auf aktuell 7.473 um neun Personen gestiegen.

FEUERWEHR

Ein Termin zur offiziellen Einweihung des Feuerwehrgerätehauses Katlenburg / Innenausbau ist im April vorgesehen.

Für Lindau ist der Rohbau fertig, der Innenausbau läuft weiter, Fertigstellung ist voraussichtlich auch im April.

BURGBERGSCHULE

Drei Smart-Boards sollen für die Ergänzung der Mediene Ausstattung beschafft werden.

Der Brand in der Burgberghalle (Notstrombatterien) ist vermutlich durch Kurzschluss entstanden. Die Umweltfeuerwehr war im Einsatz. Die Halle ist vorerst für den Vereinssport gesperrt. Ein Gutachten soll in Kürze vorliegen.

Der Landkreis hat mitgeteilt, dass die Verordnung zur Schulentwicklungsplanung aufgehoben ist, eine förmliche Verpflichtung seitens des Landkreises zur Aufstellung eines entsprechenden Planes besteht somit nicht mehr.

Der Landkreis hat eine Umfrage bei den Eltern der ersten drei Schuljahrgänge zum Interesse an einer Gesamtschule in Umlauf gegeben. Ergebnisse werden wohl im April vorliegen.

Vom Landeselternrat ist für Frau Martinkewicz eine Dankurkunde ausgestellt worden. Eine Verleihung ist anlässlich der Ratsitzung vorgesehen (siehe unten).

ILEK/REK/LEADER

Für den Rhume-Leine-Erlebnispfad sind Finanzierungsanträge an das Amt für Landentwicklung sowie ergänzend an den Landkreis Northheim gestellt worden.

Ein Tourismuskonzept wurde seitens des Landkreises vorgestellt. Tenor für Gemeinden wie Katlenburg-Lindau: Anschluss an bestehende Organisationen wie „Weserbergland“ oder „Harzer Tourismusverband“.

DORFERNEUERUNG WACHENHAUSEN

Die Maßnahme Obere Wiesenstraße ruht zur Zeit witterungsbedingt.

UNSER DORF HAT ZUKUNFT

Termin für den Landesentscheid mit Beteiligung der Ortschaft Gillersheim ist in der Zeit vom 18.05. – 20.05. oder 25.05. – 27.05.2010

800-JAHR-FEIER SUTERODE

Am 1.3. findet eine weitere Zusammenkunft zur Entscheidung über Gründung eines Dorfvereins und die Verteilung des Jubiläumserlöses statt.

STÄDTEBAUFÖRDERUNG

Katlenburg: Der Planer hat die Rahmenplanung für Katlenburg vorgelegt, die in gemeinsamer Sitzung von Ortsrat Katlenburg und Bauausschuss behandelt werden soll.

Lindau: Die Planungen für das Kirchumfeld stehen vor der Schlussabstimmung. Die Schützenallee wird vor 2011 nicht gebaut.

MÄRKTE KATLENBURG UND LINDAU

Für den Penny-Markt in der Ortsmitte ist die Eröffnung für das 2. Quartal avisiert.

Für den Aldi-Markt ist die Baugenehmigung erteilt. Der Rewe-Markt plant eine Direktvermarktertheke.

Für den Markt in Lindau gibt es noch keine definitive Perspektive, verschiedene Überlegungen laufen im Hintergrund.

HOCHWASSERSCHUTZ

Die Ausschreibung für die Brücke in Gillersheim, Emil-Koch-Straße, ist angelaufen.

Der Landkreis Northheim plant eine Gewässerschau am Gillersheimer Bach bei Begehrbarkeit im Frühjahr.

BRENNTAGSREGELUNG

Im Frühjahr sind Überprüfungen in Zusammenarbeit von Polizei und Ordnungsamt geplant.

SACHSTAND MAX-PLANCK-INSTITUT

Die Entscheidung zur Umsiedlung nach Göttingen ist gefallen. Schreiben des Ministeriums und der Gesellschaft liegen vor. Ein Gespräch mit der Baukoordinatorin hat stattgefunden. Danach ist der Umzug in 2014 geplant. Die Erstellung eines Exposés wurde gegenüber der Max-Planck-Gesellschaft angeregt. Ein Info-Termin für den Rat soll erfolgen.

KINDERTAGESSTÄTTEN

Kindergarten Lindau: Der Zuwendungsbescheid für die Einrichtung der Kinderkrippe gemäß den Richtlinien des Landes Niedersachsen ist immer noch nicht da, deswegen auch noch nicht die Zuwendung selbst.

Kinderhort in der Burgbergschule: Erfreulicherweise wird der Hort ab Februar von 15 Kindern besucht. Die Betriebserlaubnis ist auf einen Rahmen von bis zu 20 Kindern bei zwei Betreuungskräften erweitert worden. Vom Landkreis sind insgesamt 23.280 Euro als Zuschuss für die Horteinrichtung geflossen.

BIOENERGIE

Die „EON Bioerdgas“ sucht einen Standort für eine Biogasanlage (analog Einbeck, ausschließlich Biogaserzeugung und Einspeisung) im östlichen Landkreis, Standort zwischen Katlenburg und Lindau. Die Fläche wäre wohl geeignet, Abstände reichten aus, alternativ wird über eine Fläche nördlich von Lindau nachgedacht. Informationen sind an die Feldmarksgenossenschaften für bevorstehende Versammlungen gegangen. Morgen (26.02.2010) findet ein weiterer Termin mit der EON und dem Landvolkkreisverband in der Gemeindeverwaltung statt.

GWG

Die nächste Betriebsbesichtigung soll bei der SMA Solartechnik in Niestetal am 25.05.2010 stattfinden.

JUGENDPFLEGE / RECHTSEXTREMISMUS

Alle Ortsjugendpflegen sind inzwischen wieder mit verantwortlichen Personen besetzt.

BÜNDNIS FÜR FAMILIEN

Das Benefizkonzert des Göttinger Symphonieorchesters ist von 270 Zuhörern besucht worden. Insgesamt sind als Reinerlös rd. 1.460 Euro zusammengekommen.

LANDKREIS NORTHEIM / JUBILÄUM 125 JAHRE

Am 21.08.2010 soll ein Fest auf dem Münster in Northeim unter Einbeziehung aller Gemeinden im Landkreis stattfinden.

TERMINE

Do., 04.03.2010 OR Berka
Do., 11.03.2010 Verwaltungsausschuss

RM Vetter erkundigt nach dem Sicherheitsstand in der Burgbergsporthalle („Notausgänge“). **BM Ahrens** berichtet, dass ein vernünftiger Kompromiss zwischen Bestand und Anforderungen an einen heutigen Neubau gefunden werden muss.

Frau **Evelin Martinkewicz** erhält die oben erwähnte Dankurkunde unter nochmaliger Würdigung ihrer Verdienste aus den Händen des Bürgermeisters.

Zu Punkt 6: Annahme von Zuwendungen und Vermittlung an Dritte; Übertragung der Zuständigkeit auf den Verwaltungsausschuss für Beträge von mehr als 100 Euro bis höchstens 2.000 Euro (BV-Nr. 13/10)

Nach der Erläuterung durch **BM Ahrens** wird einstimmig beschlossen:

„Der Rat überträgt die Zuständigkeit für die Annahme und die Vermittlung an Dritte bei Zuwendungen von mehr als 100 Euro bis höchstens 2.000 Euro auf den Verwaltungsausschuss.“

Zu Punkt 7: Annahme von Zuwendungen und Vermittlung an Dritte für Beträge von mehr als 100 Euro (BV-Nr. 14/10))

Durch den Beschluss zum vorhergehenden Punkt entfällt inhaltlich eine Beschlussfassung über Spenden von mehr als 100 Euro.

Zu Punkt 8: Ernennung von Ortsbrandmeistern und stellvertretenden Ortsbrandmeistern unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis (Ortsfeuerwehren Katlenburg und Suterode) (BV-Nr. 16/10)

RM Semmler beachtet das Mitwirkungsverbot zu 2.

Nach dem Sachvortrag von **BM Ahrens** wird einstimmig beschlossen:

„Unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis werden nach den Vorschlagswahlen in den Mitgliederversammlungen der jeweiligen Ortsfeuerwehren auf die Dauer von sechs Jahren mit Wirkung vom 08.03.2010 wie folgt ernannt:

1. zum Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Katlenburg Dirk Spiller,
2. zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Katlenburg Philip Semmler,
3. zum Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Suterode Gerd Fricke,
4. zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Suterode Michael Lüdeke.

Die Anhörungsrechte des Kreisbrandmeisters wurden bei den o. a. erwähnten Ehrenbeamtenernennungen der Gemeinde Katlenburg-Lindau beachtet.

Die genannten Herren erfüllen die Voraussetzungen für die Ernennungen, weisen praktische Erfahrungen im Feuerwehrdienst auf, sind persönlich und fachlich geeignet und haben die vorgeschriebenen Ausbildungslehrgänge an der FTZ in Northeim und an den Landesfeuerwehrschulen besucht“.

BM Ahrens händigt allen vier anwesenden Funktionsträgern die Ernennungsurkunden aus.

Zu Punkt 9: Anfragen

RM Scherer vertritt die Auffassung, dass der Weg am Gillersheimer Bach nicht wie in diesem Winter gestreut werden müsste, so dass dann eine Entlastung des Bauhofes eintritt. Weiter rechnet er vor, dass der Einsatz von LED-Straßenlampen erhebliche Energiemengen einspart. Auch müsse man bei externen Beratungen beachten, dass Stromlieferanten Interesse an Stromverkauf haben.

BAL Wiese erläutert zum Verbrauch von Straßenlampen, dass nicht nur das Leuchtmittel, sondern der Energieverbrauch der ganzen Einheit berücksichtigt werden muss. Dann reduziert sich der Vorteil der LED-Technik. Er rechnet damit, dass ein wirtschaftlich sinnvoller Austausch von vorhandenen gegen LED-Technik Lampen in ca. drei Jahren gegeben ist.

RM Schwarz ist erstaunt über die häufig tagsüber brennenden Straßenlampen.

BAL Wiese erläutert, dass im Winter alle vierzehn Tage eine Kontrollfahrt stattfindet (im Sommer nur alle vier Wochen). In der Regel sind dabei 5-10 defekte Lampen festzustellen. Die Gemeinde kann dabei nur ganze Ortslagen insgesamt ein und ausschalten. Der Einsatz der Eon, die auch einzelne Straßenzüge schalten kann, scheidet aus Kostengründen aus. Der Stromverbrauch je Kontrolldurchgang bzw. -fahrt bedingt Stromkosten von ca. 70 Euro. Das entspricht etwa einer Stunde für den Kontrollfahrer mit Gerät. Ein ständiges Ein- und Ausschalten der Beleuchtung ist weitaus teurer für die Gemeinde und muss daher entfallen.

RM Semmler berichtet von einer Eingabe der Anlieger des Buschgartens, die auch der Gemeindeverwaltung vorliegt, so **BM Ahrens**. Es geht darum, die Einbahnstraßenregelung für diese Straße wieder einzuführen. Der Verwaltungschef plädiert dafür, die Verhältnisse zunächst in einem Verkehrstermin im Zusammenhang mit dem neuen Einkaufsmarkt zu mit den Fachbehörden im Sinne der Anlieger zu besprechen.

RM Marks hält einen Verkehrstermin an der Einmündung Bahnhofsdamm / Elvershäuser Straße am Pumpwerk Katlenburg des Abwasserverbandes auch angesichts eines schweren Unfalls für unumgänglich.


RM Sander weist auf erhebliche Probleme mit der Schulbusbeförderung zur HRS Lindau hin, die seit dem letzten Fahrplanwechsel eingetreten sind. Die Fahr- und Abfahrzeiten haben sich stark verschlechtert, so dass inzwischen Elvershäuser Schüler zum Teil schneller zur und von der KGS Moringen kommen als zur HRS Lindau.

BM Ahrens sagt ein Gespräch mit der RBB und dem Landkreis Northeim zu.

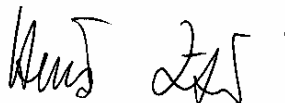
Um 20.10 Uhr schließt **RV Wegener** die Sitzung, bedankt sich bei allen für die Mitarbeit und wünscht einen guten Heimweg.



Willi Wegener
Ratsvorsitzender



Uwe Ahrens
Bürgermeister



Heinz Zietlow
Protokollführer